

Individuelle Förderung

**Lernentwicklungsplan
mit
Beobachtungsbogen
und
Protokoll**

Erläuterungen zu "Lernentwicklungsplan und Beobachtungsbogen"

Um Schülerinnen und Schüler gezielt und individuell fördern zu können, ist es von großer Bedeutung, den genauen Förderbedarf des einzelnen Schülers bzw. der einzelnen Schülerin zu ermitteln.

Bereits 2005 wurden im Rahmen der Umsetzung der Förderrichtlinie Instrumente entwickelt, mit deren Hilfe der individuelle Förderbedarf von Schülerinnen und Schülern in allgemein bildenden Schulen festgestellt werden kann. Diese wurden an die Erfordernisse der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache angepasst.

Es handelt sich um folgende Instrumente:

- einen Beobachtungsbogen,
- den Lernentwicklungsplan sowie
- das Protokoll zum Lernentwicklungsplan.

Der Beobachtungsbogen (s. Anhang als Kopiervorlage) gibt Anregungen zu Beobachtungsschwerpunkten, die sich sowohl auf die allgemeine Lernausgangslage als auch auf den Umgang mit der deutschen Sprache beziehen können. Weitere Schwerpunkte und Bereiche können nach Bedarf schulintern entwickelt werden.

Die Klassenkonferenz entscheidet, welcher Schüler bzw. welche Schülerin in welchem Zeitraum beobachtet wird und legt die Beobachtungsbereiche fest. Sinnvoll ist es, anfangs nur ein bis maximal drei Bereiche für einen Beobachtungszeitraum auszuwählen und sich über diese näher zu verständigen (z. B. Was verstehen wir unter " Schreiben eines Textes? " – gehören dazu auch Tabellen, Bildunterschriften etc.?).

Während des Beobachtungszeitraums tragen die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen ihre Beobachtungen in den Bogen ein (mit Datum und Kürzel). Nach Abschluss der Beobachtung wird der Bogen gemeinsam ausgewertet.

Es kann sich nun eine weitere Beobachtung anschließen oder die Ergebnisse der Beobachtung fließen in die Erstellung eines Lernentwicklungsplanes ein. Dieser dient der Dokumentation der individuellen Förderung und wird gemeinsam mit den Verantwortlichen der Schule (Schulleitung, Klassenleitung) sowie der Familie abgeschlossen.

In dem dazugehörigen Protokoll werden in angemessenen Zeitabständen Erfahrungen und Fortschritte der Förderung festgehalten.

Bei Fragen zum Umgang mit den vorgestellten Instrumenten können Sie sich auch an die Berater Förderung in Ihrem Schulamt, die zuständige Regionalberaterin und das Thillm wenden.

LERNENTWICKLUNGSPLAN

von den Stärken zur Förderung

Stärken des Schülers / der Schülerin:

Förderbedarf und Schwerpunkte der Förderung:

<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Allgemeines Sinnestraining<input type="radio"/> Gedächtnistraining<input type="radio"/> Konzentrationstraining<input type="radio"/> Konfliktverhalten<input type="radio"/> Soziales Lernen<input type="radio"/> Lern- und Spielverhalten<input type="radio"/> Arbeitsverhalten<input type="radio"/> Arbeitstempo<input type="radio"/> Sprachverhalten<input type="radio"/> Arbeit am Wortschatz<input type="radio"/> Sprechmotorische Förderung<input type="radio"/>	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Denkleistungen<input type="radio"/> Auge-Hand-Koordination<input type="radio"/> Wahrnehmungsschulung<input type="radio"/> Differenzierungsfähigkeiten<input type="radio"/> Merkfähigkeit<input type="radio"/> Motorik<input type="radio"/> Aufgabenverständnis<input type="radio"/> individuelles Förderprogramm für<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> LRS<input type="radio"/> Rechenschwäche<input type="radio"/> Verhalten<input type="radio"/> Deutsch als Zweitsprache<input type="radio"/> Intervallförderung<input type="radio"/> Intensivkurs
--	--

Rahmenziel der Förderung:
Kurz- und langfristige Förderziele

Mögliche fördernde Bedingungen:

Mögliche hemmende Bedingungen:

Welche individuellen Förderbedürfnisse sieht der Schüler / die Schülerin für sich ?

Welche Fördermöglichkeiten sehen die Eltern ?

Weitere Unterstützungen:

- Zusammenarbeit mit dem Beratungslehrer der Schule
- Elternberatungen
- Jugendhilfe / Jugendamt
- Fachärztliche Untersuchungen (Hausarzt, HNO, Psychologe, ...)
- Therapiemaßnahmen (Logopäde, Psychotherapie, ...)
- Einbeziehung des MSD
- Anforderung des schulpsychologischen Dienstes
- Fam. / Erz.Beratungsstelle
- Migrationsberatungsstelle (Jugendmigrationsdienst, ...)
-
-

Unterschriften:

Schulleiter/in

Klassenleiter/in
(für die Klassenkonferenz)

Schüler/in

Eltern

Kernstück eines Lernentwicklungsplanes ist das dazugehörige **Protokoll**.

Dieses sollte in angemessenen Zeitabständen, jedoch spätestens am Schuljahresende überprüft und ergänzt werden, um eine fortlaufende Beurteilung des aktuellen Entwicklungsstandes und der Förderbedürfnisse des Schülers zu erhalten.

Zeitraum	Lern- / Entwicklungs- bereich	Lernziel	Förderinhalte	Organisation der Förderung und Verantwortlichkeit	Erfolg bzw. Veränderung der Förderung (Datum)